



Der LfL-Aktionsrucksack Biodiversität

Das Ziel des Projektes „Landwirtschaft und Artenvielfalt erleben“ ist es, mit dem Aktionsrucksack Biodiversität Landwirte/innen sowie interessierte Bürger/innen für Themen der Biodiversität zu begeistern. Wir möchten motivieren, Maßnahmen zum Erhalt bzw. der Förderung der Biodiversität umzusetzen und konkrete Handlungsoptionen näherbringen – zum Beispiel durch diesen Flyer, den Sie gerade lesen.

Neben „Hecken entdecken“ gibt es weitere Themenkomplexe, die den Fokus auf „Blühflächen“, „Acker“, „Grünland“, „Bienen & Wildtiere“, „Strukturen in der Kulturlandschaft“ sowie „Sorten & Rassen“ legen.

Interessierte Bürger/innen sollen bei Veranstaltungen zu Leistungen der Landwirtschaft in Bezug auf Artenvielfalt informiert werden. So möchten wir einen fruchtbaren Dialog von Landwirten/innen und Verbrauchern/innen ermöglichen.

Packen Sie die Vielfalt aus!

Kreativ, interaktiv und praxisnah möchte der Aktionsrucksack Biodiversität Ihnen zeigen, welchen Beitrag Sie für mehr Biodiversität leisten können.



Zusammenfassung

- Hecken erfüllen wichtige agrarökologische Funktionen: Sie verhindern zum Beispiel Bodenerosion, bieten Windschutz und verringern Stoffeinträge in benachbarte Flächen
- Für die Pflanzung und die Pflege von Hecken gelten einige Aspekte:
 - Neuanlage von Hecken in der freien Landschaft
 - Pflege von Hecken in der freien Landschaft
- Weitere Informationen erhalten Sie am zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF), durch die Wildlebensraumberater (am Fachzentrum Agrarökologie) und auf der LfL-Homepage www.LfL.bayern.de/biodiversitaet-rucksack

Infos zum Mitnehmen ?
... einfach QR-Code scannen!



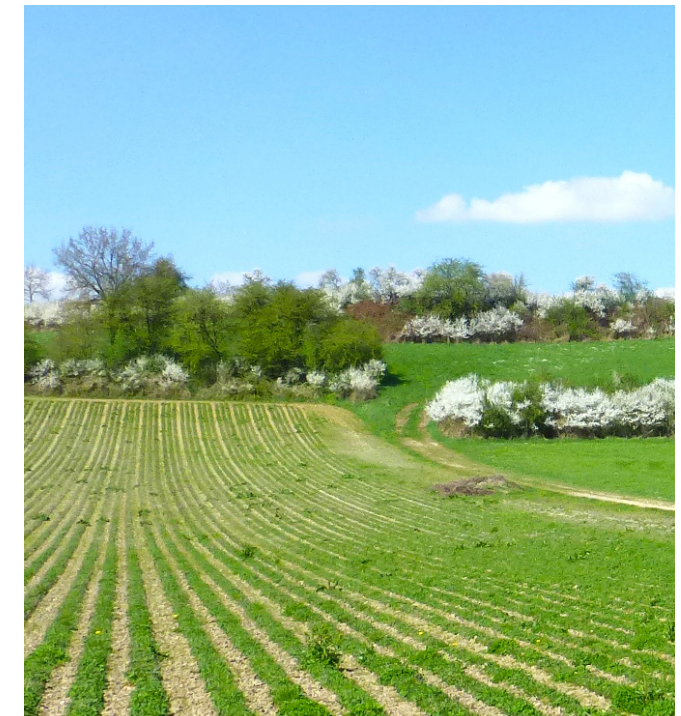
Impressum: Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan
www.LfL.bayern.de
Redaktion: Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz
Lange Point 12, 85354 Freising-Weihenstephan
E-Mail: IAB@LfL.bayern.de
Telefon-Hotline: 081 61/71-3640
Druck: 1. Auflage, Mai 2019
diedruckerei.de, Neustadt a.d. Aisch
© LfL Alle Rechte beim Herausgeber, Schutzgebühr 0,50 €



Maßnahmen kompakt

Orte der Vielfalt!

Hecken entdecken





Neuanlage von Hecken: Standortprüfung

- Vermeidung negativer Auswirkungen auf Standorte wie Wiesenbrütergebiete und Niedermoorflächen
- Berücksichtigung der agrarökologischen Ziele wie Erosionsschutz, Windschutz, Kleinklima
- Orientierung an naturraumtypischer Artenzusammensetzung, Biotopverbundfunktion

Planung der Pflanzung

Mehrreihige und strukturreiche Hecken erfüllen agrar-ökologische Funktionen und die Aufgabe als Lebensraum

- Anlage von mindestens 3- bis 5-reihigen, strukturreichen Pflanzungen
- Einplanung von Säumen, Einbuchtungen und Zäunung
- Abstand zwischen den Pflanzen ca. 1,5 Meter und zwischen den Reihen ca. 1,5 Meter
- Pflanzzeit im zeitigen Frühjahr oder Herbst



Gehölzauswahl und Zäunung

- Standortvoraussetzung: nass, trocken, sonnig?
- Verwendung von gebietseigenen Gehölzen
- Einstreuen von dornigen Gehölzen und Wildobst als Vogelnist- und Nährgehölz
- Keine Pflanzung von Sorten und Zuchtformen
- Zäunung gegen Wildverbiss in den ersten fünf Jahren

Zeitraum der Pflege und Mahd der Saumstrukturen

- Hecken: geschützte Landschaftsbestandteile (Bayerisches Naturschutzgesetz), Auskünfte erteilt die Untere Naturschutzbehörde
- Ordnungsgemäße Nutzung und Pflege, die den Bestand erhält: 1. Oktober bis 28. Februar
- Abschnittsweise Herbstmahd der Säume im 2- bis 3-jährigen Turnus



Prüfung der Pflegebedürftigkeit

- Eine lückenhafte Strauchschicht führt zu Winddusen
- Mangelnde Durchwurzelung und fehlende Bodenbedeckung vermindern den Erosionsschutz
- Strukturarmut und Vergreisung verursachen den Funktionsverlust als vielfältigen Lebensraum für Pflanzen und Tiere

Pflegegrundsätze

- Abschnittsweise auf Stock Setzung: Aufbau verschiedener Altersklassen, Funktionserhalt
- Erhalt von wertgebenden Gehölzen, liegendem und stehendem Totholz
- Schnittgutentfernung, Aufschichten von höchstens 20 Prozent zu Reisighäufen als Rückzugsraum für Tiere